

ZfH/Universität Duisburg-Essen

Frau/Herrn

Prof. Dr. rer. pol. Stephan Zelewski

(PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht zur Lehrevaluation - WS08/09

Sehr geehrte/r

Prof. Dr. rer. pol. Stephan Zelewski,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung zur Veranstaltung "Projektmanagement" im Rahmen der Lehrevaluation im WS08/09.

Im Ergebnisbericht werden Ihnen Mittelwerte aufgelistet sowie durch eine Profillinie grafisch dargestellt. Darüber hinaus werden auch Angaben auf offene Fragen angezeigt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr ZfH-Team

Kontakt:
evaluation@uni-due.de

Weitere Informationen finden Sie auch hier:
<http://zfh.uni-duisburg-essen.de/qe>

Prof. Dr. rer. pol. Stephan Zelewski

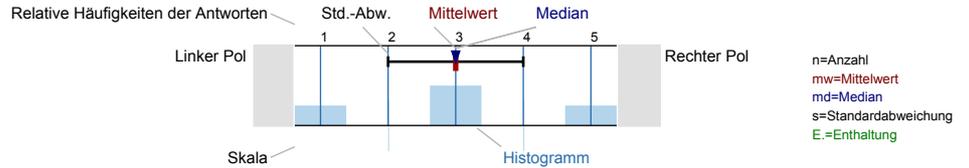


Projektmanagement (WS08/09)
Erfasste Fragebögen = 93

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext

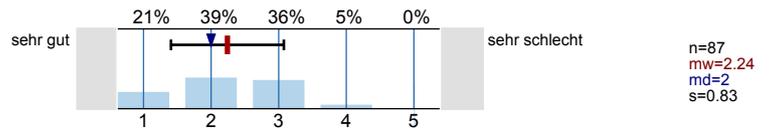


Gesamtbewertung

Den Lerneffekt dieser LV empfinde ich bisher als...

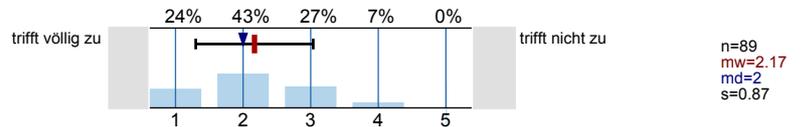


Insgesamt betrachtet beurteile ich diese LV als...

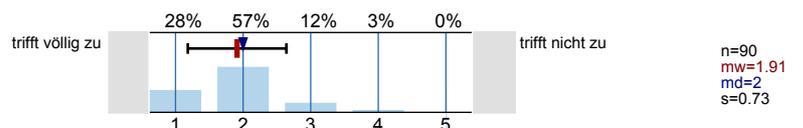


Inhalt und Aufbau

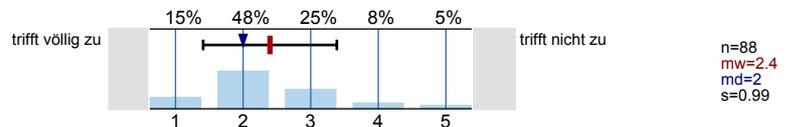
Die Lernziele der LV wurden von Anfang an klar und nachvollziehbar gemacht.



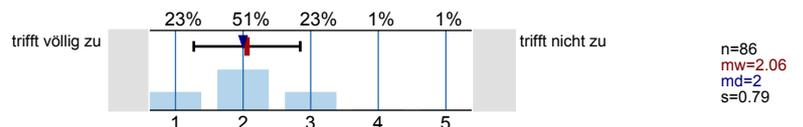
Die thematische Abfolge der behandelten Themenbereiche wirkt auf mich aufeinander abgestimmt.



Die Relevanz der Lehrinhalte für das Studienziel wurde klar verdeutlicht.

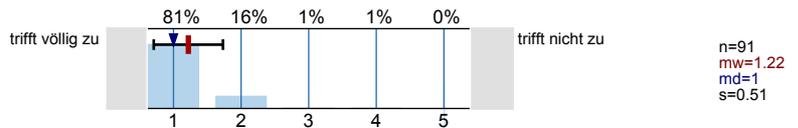


Der Einsatz von Medien erscheint mir sinnvoll in das didaktische Konzept der LV eingebettet.

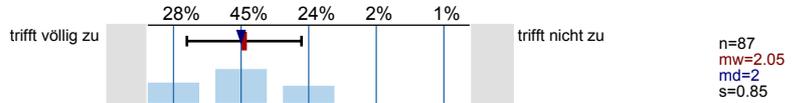


Lehrperson/Betreuung

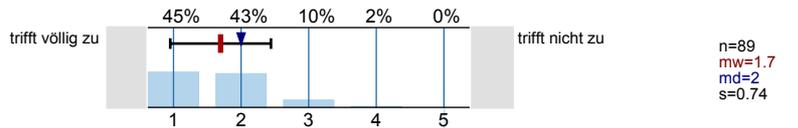
Die/der Lehrende wirkt auf mich gut vorbereitet.



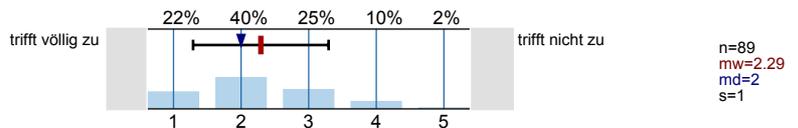
Die Darstellung und Erklärungsschritte der/des Lehrenden kann ich inhaltlich gut nachvollziehen.



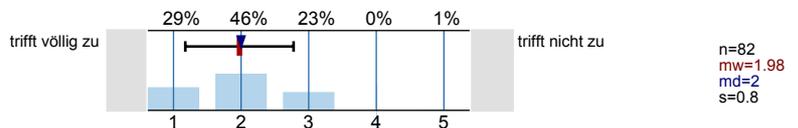
Fragen werden von der/dem Lehrenden für mich klar und ausführlich beantwortet.



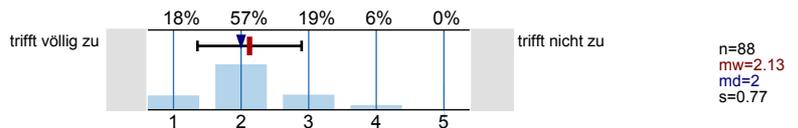
Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden für mich transparent dargestellt.



Auf Wunsch werde ich angemessen betreut.

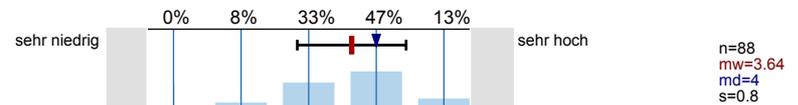


Die Internetangebote des Lehrstuhls unterstützen meine Vor- und Nachbereitung.

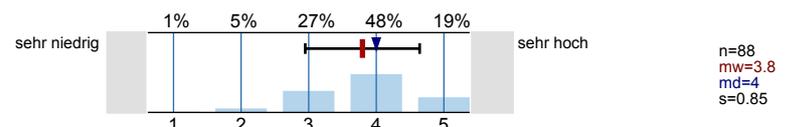


Umfang und Schwierigkeitsgrad

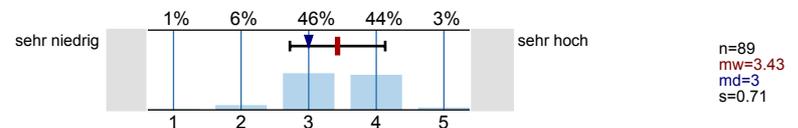
Den Vor- und Nachbereitungsaufwand empfinde ich als...



Den Umfang der in dieser LV behandelten Inhalte empfinde ich als...



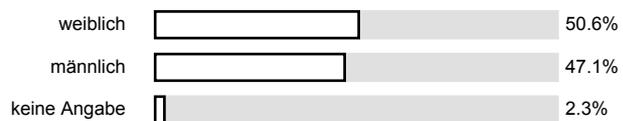
Den Schwierigkeitsgrad des in dieser LV behandelten Stoffes empfinde ich insgesamt als...



Angaben zur Person

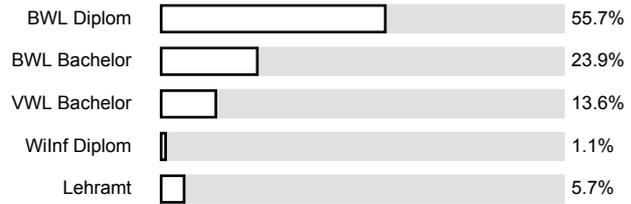
Ihr Geschlecht:

n=87



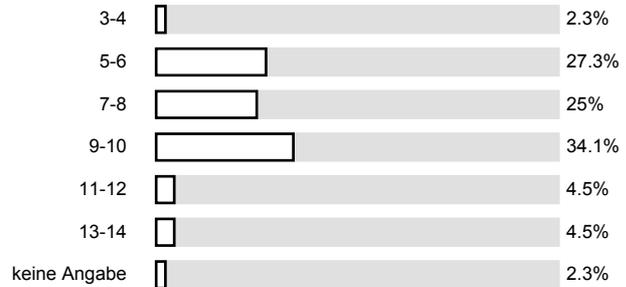
Welchen Studiengang belegen Sie?

n=88



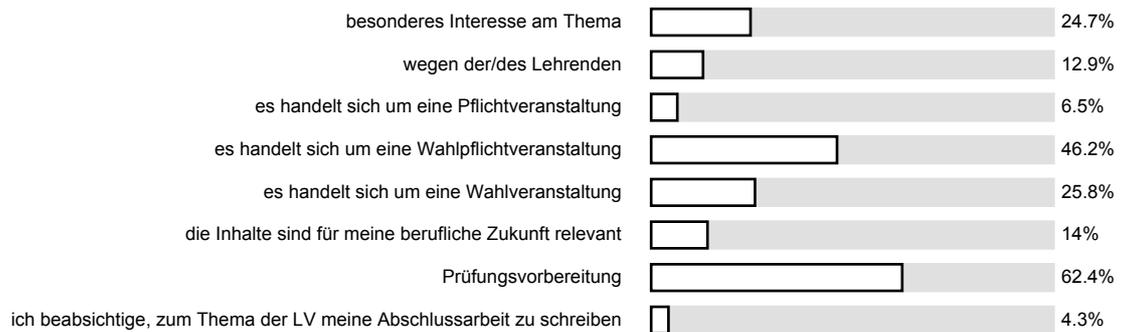
In welchem Semester (d.h. Semester in diesem Studiengang) studieren Sie?

n=88



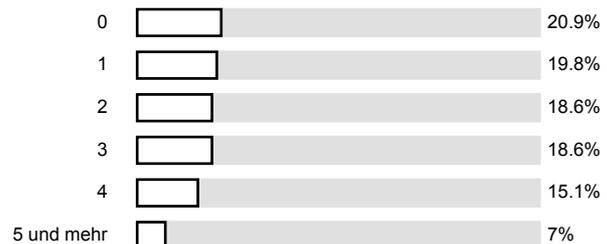
Ich besuche die Veranstaltung aus folgenden Gründen (Mehrfachnennungen möglich):

n=93



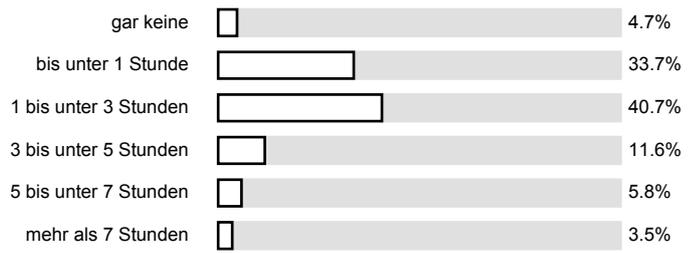
An wie vielen Sitzungen der LV haben Sie bisher NICHT teilnehmen können?

n=86



Wie viel Zeit verwenden Sie pro Woche durchschnittlich für die Vor- und Nachbereitung für diese LV? (Ohne die Zeit der LV oder den Arbeitsaufwand für Leistungsnachweis bzw. Prüfung)

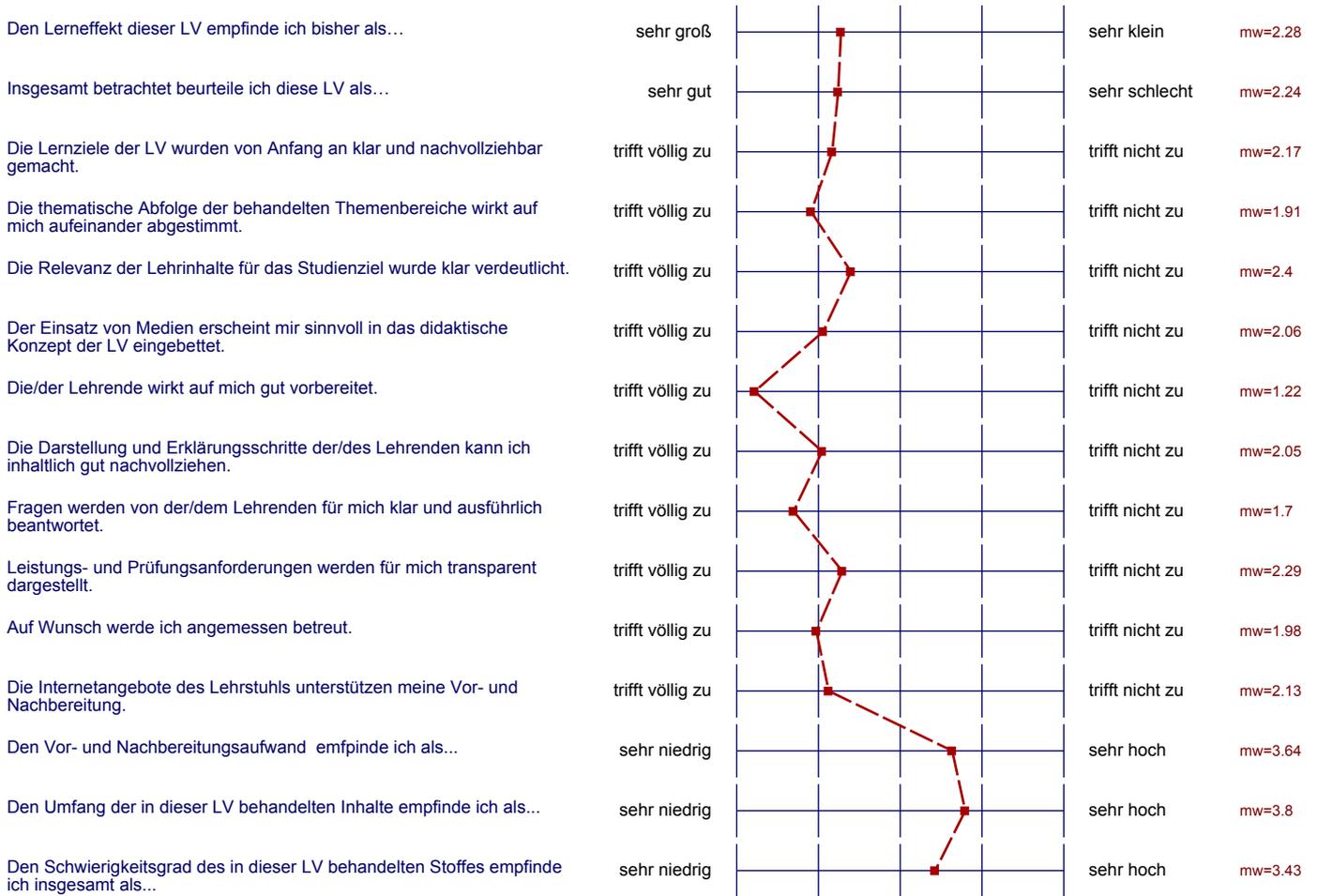
n=86



Anregungen und Kritik

Profillinie

Teilbereich: **Wirtschaftswissenschaften**
 Name der/des Lehrenden: **Prof. Dr. rer. pol. Stephan Zelewski, ,**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Projektmanagement**
 (Name der Umfrage)



Auswertungsteil der offenen Fragen

Was hat Ihnen an dieser LV besonders gut gefallen?

Ausblick

Erklärungen auf den Folien

Prof. bezieht Studenten in Erörterung der Inhalte mit ein

- Ausführungen neben dem Foliensatz → anschaulicher
 - Einführungsveranstaltung
 - Wiederholungen (wenn auch teils nur kurz) zu Anfang der VO
- Praxisbeispiele; - Man lernt nicht nur das Lernen wegen, sondern kann etwas für die Praxis mitnehmen
 Prof. Zelewski vermittelt wirklich den Eindruck, dass er weiß wovon er spricht, das ist nicht bei jedem Dozenten so

Die Darstellung d. Lehrenden
Praxisbeispiele

Kurz wiederholungen, Foliensatz

Realitätsbezug, moderne Themen

Der Prof. ist originell u. didaktisch machbar.

Alles gut strukturiert!

Maxistekent

Die Wiederholungen des Stoffes zu jedem Beginn einer neuen Veranstaltung.

- Vorbereitung mitarbeiten

→ Der Dozent hat das Thema sehr gut (strukturiert) erarbeitet und hinsichtlich der Prüfungsanforderungen hervorragend gelehrt.

~~der Dozent~~ Fragen am Anfang motivieren zu ständiger Mitarbeit

Der Anmerkung des Dozenten, die persönl. Ansprache durch den Dozenten. Diese literaturumfasse, meist zu viel. Auf Einwände wird eingegangen. Studenten werden nicht umso geprüft.

Wiederholung des vorherigen Unterrichtsinhaltes

→ Praxisbeispiele

- Dozent sehr "studentenfreundlich"; geht auf jede Frage ein + versucht diese bestmöglich zu beantworten
- verstärkt Studenten positiv
- durch Humor wird Vorlesungsthema interessanter

Dozent sorgt für gute Atmosphäre

↳ Cooler Typ

Interaktion mit Studenten

Graphiktheorie & graphische Darstellung

- Klausuren online

Wiederholungen, Fragen an Studenten, bereitwilliges Beantworten von Fragen

Der Dozent ist super!
Alles gut erklärt → vor allem Fragen gut beantwortet!

Was könnte künftig besser gemacht werden?

nach lustiger

Beispiele im Skript sind zu simpel. (Im Vgl. mit Übungs- bzw. alten Klausuraufgaben)

→ 180 € mehr für einen Tisch, um den Tisch herum einen größeren Raum zu organisieren! Es kann doch gut sein, dass man vorher da sein muss, um überhaupt 1 Platz zu bekommen!

Evtl. Reihenfolge der Folien ändern, da einige Einführungen oft erst sehr spät (z.B. durch Darstellen eines Beispiels) klar werden. | Einige Folien nicht vollständig lesbar, z.B. S. 2 Monte-Carlo-Simulation
 → Folie 101 von 116, falls ungedruckt.

Inhalte in Moodle zur Verfügung stellen, elektronische Sprechende (Fragen für Forum) zur Verfügung stellen

- Beispiele an Tafel rechnen (verwirrend, wenn "Ergebnis" schon vorher in Netzplänen zu sehen ist)
- größerer Raum

Teilweise etwas zu viele Informationen
 "Skript" sollte deutlich gestrafft werden

- ~~kleiner~~ räumliche Kapazität

- Größerer Raum, weniger Akronyme (CPM, MPM, PERT, etc)
- Folienfarben an Beamer anpassen (Rot geht bei 50% der Beamer schlecht)
- Allgemein vorlesen für Netzpläne (einiges Wästelchen malen...)

weniger überflüssige Worte, mehr Konkretheit,
 viele Sachen könnte man schneller und
 in kürzerer Zeit erklären, vieles ist in der Tat

Raum ist zu klein!
 Muss man mindestens 30 min. früher kommen!

- größerer Raum

Der Raum und ~~der~~ damit verbundene Zeitaufwand (frühzeitig dasein und um Plätze zu kämpfen) ist mehr als nur negativ.

Es wäre besser, wenn die Vorlesung am Anfang des Semesters anhängt und maximal mit begleitender Übung zur Vertiefung.

Da diese Veranstaltung gut besucht ist, wäre besser, wenn in der

- der Raum ist zu klein
- Vorlesung einmal in der Woche, dafür Start am Semesterbeginn wäre ~~besser~~ ~~genügend~~

am 2. Tag in die Woche ist für mich von Nachteil. Lieber, ist wo ganzes Semester, sonst fällt die Hälfte der Vorlesungen meist für mich weg. Relevanz von Selbststudium ist in der Praxis ja fast 100%, da dies der Kellner macht. Das in ihnen müssen mit nehmen bei der Arbeit. Ich - ja, kein hat viel Zeit. Das ist dann

→ Aktualisierung der Folien!

Übung ist auch gut, aber ich finde es geht relativ viel Zeit durch das Ansprechen / "Drannehmen" einzelner Studenten verloren, da das Warten auf Antworten lange dauert.

- wäre sinnvoll mehr Übungsveranstaltungen oder Tutorien auszuüben; finde die Umsetzung praktisch recht schwer + finde es super wenn mehr Übungsveranstaltungen wären

Vorlesung etwas praktischer gestaltet an Beispielen

Sehr theoretisch, umfangreich und komplex.

Gal. Mehr Übungen bzw. Tutorien (5x für Klausur etwas weniger)

In Zeiten der Studiengebühren verlange ich mindestens einen Stuhl und einen Tisch, auf dem ich die Vorlesung folgen kann. Die Voraussetzungen dafür waren aufgrund der Raumgröße nicht gegeben. Note 6!
Falls Frau. Senne als duod empfunden was zu unterrichten, dann soll sie es lassen

- das neue / schnelle Medillen besprechen, soll welche die in der Praxis nicht mehr relevant sind
- größerer Raum! / - weniger Folien

weniger Stoff; größerer Raum

zu viel Formeln u. Theorie, praxisrelevanter, mehr Übungen zur
Erstellung von Netzplänen, insb. PERT

